

SEEBLICK

Romanshorn

Beilage:
Thema: Romanshorn_4

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

WEITERER SLOWUP EUREGIO BODENSEE IN PLANUNG

Gemeindekanzlei

Der 1. SlowUp Euregio Bodensee vom 25. August 2002 war ein Riesenerfolg. Der Trägerverein hat den Schlussbericht und die Rechnung verabschiedet. Der Lenkungsausschuss wurde mit der Planung und Durchführung des 2. SlowUp Euregio Bodensee am Sonntag, 31. August 2003, beauftragt.

Am Sonntag, 25. August 2002, fand der 1. SlowUp Euregio Bodensee statt. Die Erwartungen wurden in jeder Beziehung übertroffen. Rund 60'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf und an der Strecke sowie auf den diversen Festplätzen erlebten einen Event der Sonderklasse. Schnell war klar, dass der SlowUp weitergeführt werden soll.

Rückblick

Nach nur acht Monaten Vorbereitungszeit konnte am 25. August 2002 der 1. SlowUp



Euregio Bodensee mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Auf einer abgesperrten Strecke von rund 30 km am oberen Bodensee wurde den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, eine Region während eines Tages zu Fuss, mit dem Velo, auf Skates, Trottinets usw. zu geniessen, ohne die Verkehrswege mit dem motorisierten Verkehr teilen zu müssen. Unter dem Motto «Human Powered Mobility» stand die Gemütlichkeit im Vordergrund. Zentren des Grossanlasses waren Romanshorn und Arbon.

Formeller Abschluss des 1. SlowUp

Oberstes Gremium des SlowUp Euregio Bodensee ist der Trägerverein. Dem Verein

gehören die Gemeinden im Einzugsgebiet, die Kantone Thurgau und St. Gallen, Ostschweiz und Thurgau Tourismus sowie die neue Regionalbahn THURBO an. Ausführendes Organ ist der Lenkungsausschuss in Zusammenarbeit mit den lokalen OKs. An der Generalversammlung wurden der Schlussbericht sowie die Rechnung verabschiedet. Bei einem Ertrag von rund Franken 234'000.– und einem Aufwand von rund Franken 240'000.– resultiert ein Verlust von Fr. 6'000.–. Das Defizit wird durch den Trägerverein gedeckt.

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Weiterer SlowUp Euregio Bodensee in Planung	S. 1–3
Evangelische Gottesdienste in Romanshorn und Salmsach	S. 3
«Im Schatten deiner Flügel» – Tiere in der Bibel	S. 3
SVP Wahlhöck	S. 3

Kultur & Freizeit

Lauter Knistern mit Joachim Rittmeyer	S. 3
Sieg im Kehraus-Spiel	S. 5
Beten für den Frieden	S. 5
Thurgauer Wahlkreistagung in Romanshorn	S. 5
10 Jahre Vereinigung der Rückenturnleiter	S. 5
Und wieder durfte Geld überreicht werden	S. 8
Wir wollen Zeichen setzen	S. 8
Floh- + Antikmarkt im Hotel Bodan	S. 10

Kultur & Freizeit

Noch einmal brauchen	S. 9
Mit Pigmenten malen	S. 10
Niederlage für Romanshornnerinnen	S. 10
Tanklager	S. 11

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt	S. 10–11
Spasseecke	S. 11
Agenda	S. 12

Für engagiertes und bürgerfreundliches Handeln...



**...Marco Jäger
und Werner Brack**

**am 9. Februar in den Romanshorne
Gemeinderat**



**TankLager
Romanshorn**



FR, 07.02. bis DO, 13.02.03

- FR 07.02.03 **Swiss-German-Dixie-Corporation**
Dixie-Jazz-Night | 21:00 | die Ostschweizer Kultband
- SA 08.02.03 **Autseid** | Rock-Pop-Night | 21:00
erfolgreichste Ostschweizer Mundartrockband
- DO 13.02.03 **Eggi am Plattenteller** Oldie-Disco | 20:30
Clubbing der 80er Jahre | Gratis-Eintritt

Auskünfte und Reservationen:

- Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32,
Fax 071 461 15 12,
E-Mail: eggercat@bluewin.ch

www.romanshorn.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

**Zonenplanänderung
Neuhofstrasse (Alpinamed)**

Der Gemeinderat hat am 21. Januar 2003 der **Umzonung des östlichen Teils der Parzelle Nr. 1860 an der Neuhofstrasse von der Wohn- und Gewerbezone (WG3) in die Gewerbezone (G)** zugestimmt. Gestützt auf § 5 Abs. 2 und § 29 Abs. 1 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes wird diese Zonenplanänderung öffentlich aufgelegt.

Auflagefrist: 7. Februar 2003 bis 26. Februar 2003

Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn,
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn,
während den ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der betroffen ist und ein schutzwürdiges Interesse nachweist, gegen diese Zonenplanänderung Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Die Zonenplanänderung untersteht dem fakultativen Referendum gemäss § 5 Abs. 2 PBG.

Romanshorn, 7. Februar 2003

«Ströbele»

Text Bild Druck



VERBINDLICH

**5 verschiedene Bindearten.
Für alles, was zusammengehört.
Und Sie können sogar darauf warten.**

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Allestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

Wohnen in Uttwil!

6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus, einseitig angebaut, WC/Bad/Dusche, WC, Sauna mit sep. Dusche, Cheminée, ISDN, ADSL, Kabel-TV, dig. Satellitenempfang, Pool, Spielplatz, Garage, Abstellplatz, sonnige und ruhige Lage.

**VP: Fr. 590'000.–
Telefon 079 351 43 65**

Fortsetzung von Seite 1

Grünes Licht für weiteren SlowUp

Die Generalversammlung des Trägervereins SlowUp Euregio Bodensee hat den Lenkungsausschuss mit der Durchführung einer weiteren SlowUp-Veranstaltung beauftragt. Der 2. SlowUp Euregio Bodensee findet am Sonntag, 31. August 2003, auf gleicher, aber leicht angepasster Strecke statt. Sowohl der Lenkungsausschuss als auch die lokalen OKs haben die Planungsarbeiten bereits wieder in Angriff genommen. Es kann wiederum mit unzähligen Attraktionen gerechnet werden.

**«IM SCHATTEN DEINER FLÜGEL» – TIERE IN DER BIBEL**

Kath. Kirchgemeinde

Vom 9. November bis zum 6. April ist im Naturmuseum St. Gallen eine Ausstellung des Projektes «Bibel+Orient Museum» der Universität Fribourg zur Bedeutung der Tiere in der Bibel und im Alten Orient zu sehen. 2003 ist das Jahr der Bibel und diese Ausstellung passt ausgezeichnet zum Fastenzeitthema «Verstehen verändert». So freuen wir uns sehr, dass der Leiter des Projektes, Dr. Thomas Staubli, am Sonntag, den 9. März 2003 durch diese Sonderausstellung führen wird und uns anschliessend Gelegenheit gibt, noch mehr über das Thema zu erfahren. Es wird uns sicher auch anregen, über die Bedeutung der Tiere bei uns nachzudenken und vielleicht wird Verstehen auch hier Verändern.

Treffpunkt für alle Angemeldeten ist um 13.15 Uhr am Kiosk im Bahnhof Romanshorn. Wer anders anreisen möchte, erkundige sich bei Gaby Zimmermann. Um 18.00 Uhr sind alle wieder in Romanshorn. Die Führung kostet 15.– Franken. Billette bitte selber besorgen und falls vorhanden die Raiffeisenkarte mitnehmen. Anmeldung bis am 21.2.2003 (beschränkte TeilnehmerInnenzahl) an das kath. Pfarramt, Schlossbergstr. 24, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 30, kath.romanshorn@bluewin.ch

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE IN ROMANSHORN UND SALMSACH

Adolf Lemke

Am Sonntag, den 9. Februar, finden jeweils um 09.30 Uhr parallel Gottesdienste in Romanshorn und in Salmsach statt.

In Romanshorn wird Pfarrer Christoph Möhl aus Sulgen unter dem Stichwort «Alles oder nichts – die arme Witwe wollte ohne Vorbehalt dabei sein» über Markus 12, 41 – 44 predigen.

In Salmsach wird Pfarrer Adolf Lemke (anstelle von Pfarrer Hannes Dütschler, der noch in den Sportferien ist) Matthäus 3, 13 – 17 auslegen unter dem Gesichtspunkt «Die Bedeutung der Taufe Jesu durch Johannes, den Täufer, für uns Christen und Christinnen».

Zu beiden Gottesdiensten lädt die evangelische Kirchgemeinde alle Interessierten herzlich ein.

SVP WAHLHÖCK

Theres Kugler

Die SVP Romanshorn trifft sich nach dem Wahlsonntag, 9. Februar 2003, um 19.30 Uhr, im Restaurant Bodan zu einem Wahlhöck. Die aktuellen Wahlergebnisse werden bekannt gegeben und diskutiert. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Kultur & Freizeit**LAUTER KNISTERN MIT JOACHIM RITTMAYER**

Markus Bösch

Joachim Rittmeyer ist ein scharfer Beobachter der Abgründe, Peinlichkeiten und der unfreiwilligen Komik, die im Alltag auf Schritt und Tritt lauern.

Der erfolgreiche Kabarettist aus Basel lässt in seinem neuen Programm «Lauter Knistern» zwei Parodiefiguren seines komischen Universums zu Wort kommen.

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher Marktplatz**FREUNDLICHKEIT**

Elif Beyazcengiz-Yürekten

Ich bin seit über fünf Jahren in einem Handelsbetrieb tätig. Eine meiner Hauptaufgaben ist die ständige Kundenpflege. Mir ist es stets bewusst, dass man am Telefon in zweifacher Freundlichkeit wirken muss, da man die Person an der anderen Leitung nicht sieht.

Vor einigen Wochen hatte ich ein ärgerliches Ereignis am Telefon. Ich rief einer Amtsstelle an, da ich ein Schreiben von ihnen erhalten hatte, mit dem ich nichts anfangen konnte. Die Person am anderen Ende war ausserordentlich unfreundlich. Nachdem ich mich mit meinem Namen angemeldet hatte, wollte ich ihm die Beleg-Nummer angeben, er hingegen wollte das nicht wissen und fragte mich um was es sich handle. So fing ich an, mein Problem zu schildern, er jedoch unterbrach mich andauernd und hörte mir nicht zu. Nachdem wir ungefähr eine Viertelstunde (mehr oder weniger) telefoniert hatten, aber weder er über meine Problematik Bescheid wusste, noch ich eine klare Erklärung erhielt, fragte er mich schlussendlich nach der Beleg-Nummer. Als ich sie ihm angegeben hatte und er in seinem Computer nachschaute, fragte er in einem komischen Ton, wieso ich ihm nicht gesagt habe um welches Schreiben es ging. Ich sagte ihm dann, dass ich das zu sagen versuchte, er aber mir die Gelegenheit kaum gab, mich zu äussern. So hängt er verärgert den Hörer ab. Ich war noch verärgert, doch konnte ich über das Geschehen nur lachen.

Das Zuhören und auf das Problem oder die Frage des Gesprächspartners einzugehen, fehlt leider hie und da und führt wie im erwähnten Fall zu Konflikten.

Elektro Calonder
071 463 41 41



« Standortvorteile von Romanshorn nutzen – für eine aktive Stadt am Wasser. »

Hansruedi Bachmann
Parteipräsident FDP Romanshorn

Gemeinderatswahlen Romanshorn vom 9. Februar 2003



Freisinnig Demokratische Partei

«40% Kernenergie erleichtern den Alltag.»

Brigitte Kaufmann-Arn, Präsidentin KMU Frauen Thurgau, Uttwil



www.60-40.ch

Strom brauchen wir in allen Lebenslagen. Der bewährte Schweizer Strom-Mix besteht aus 60 % Wasserkraft und 40 % Kernenergie. Das macht unsere Stromversorgung zuverlässig und vom Ausland unabhängig.

FORUM SICHERE STROMVERSORGUNG THURGAU
POSTFACH 28, 8592 UTTWIL

WASSERKRAFT + KERNENERGIE
DIE SICHERE STROMVERSORGUNG.



« Konsequent und zielgerichtet für die öffentliche Sicherheit in Romanshorn. »

Christoph Rohner

Gemeinderatswahlen Romanshorn vom 9. Februar 2003



Freisinnig Demokratische Partei

Zielstrebig und verantwortungsbewusst

Kandidaten der CVP Romanshorn



für den Gemeindeammann
(2003 bis 2007)
Max Brunner



für den Gemeinderat
(2003 bis 2007)
Marius Ettliger

Romanshorn

Mit Max Brunner und Marius Ettliger treffen Sie am 9. Februar 2003 eine gute Wahl – für Romanshorn und für Sie...

Le parti suisse! 

CVP  PDC PPD



« Für ein rundum gesundes und attraktives Romanshorn! »

Nicole Wydler-Trollet

Gemeinderatswahlen Romanshorn vom 9. Februar 2003



Freisinnig Demokratische Partei

Fortsetzung von Seite 3

Da ist zum einen der komische Verlierer und publikumsscheue Hanspeter Brauchle: Er ist ein auserlesenes, menschliches Schattengewächs, dem als Bühnentechniker und «Slow-Motion-Denker» trotz seiner Schusseligkeit die Herzen des Publikums entgegenfliegen.

Und zum anderen die schillernde Saftwurzel Theo Metzler, der als Allrounder nun eine eigene Show, den «Experimentier-Abend» erhält.

Zu zweit geben sie Antworten auf Fragen, die man sich selbst vielleicht nie gestellt hätte. Wenn Metzler die Problemstellung aufwirft: «Wie lange knistert ein Korbsessel noch nach, wenn sich ein Mensch daraus erhoben hat?» Oder wenn auf der Bühne referiert wird über den «Immerhinismus».

Der Rittmeyersche Abend wird zur Kaskade komischster und bewegendster Geschichten um unerhörte Verstrickungen der menschlichen Existenz.

Joachim Rittmeyer ist auf Einladung der GLM zu hören und zu sehen am Sonntag, 16. Februar, um 20 Uhr in der Aula der Kantonschule Romanshorn. Die Billettkasse ist ab 19.30 Uhr geöffnet.

SIEG IM KEHRAUS-SPIEL

Hansruedi Vonmoos

Das Fanionteam der PIKES besiegt im Auswärtsspiel den SC Rheintal II mit 2 : 9 Toren!

In diesem Spiel, welches fast ein wenig den Charakter einer Kehraus-Partie hatte (PIKES bereits für Aufstiegsspiele qualifiziert und Rheintal II bereits definitiv in die 4. Liga abgestiegen), mussten sich die PIKES in den ersten beiden Dritteln resultatmässig mit einem knappen Ergebnis zufrieden geben. Der Grund dafür lag nicht in einer ungenügenden Leistung der PIKES. Der bereits feststehende Absteiger in die 4. Liga, der SC Rheintal II, wehrte sich in dieser Phase im wahrsten Sinne des Wortes mit Händen und Füßen – und manchmal auch mit dem Stock – gegen die drohende Niederlage! Die Schiedsrichter trugen mit ihrer Regelinterpretation mit dazu bei, dass das Spiel phasenweise überhart

geführt wurde. So durften die Rheintaler mehrmals ungestraft den PIKES-Goalie massiv attackieren während die entsprechenden Reaktionen der PIKES-Hintermannschaft jeweils umgehend mit teilweise höchst fragwürdigen Strafen sanktioniert wurden. Im letzten Spielabschnitt zeigten die Oberthurgauer Hechte aber nochmals, weshalb sie seit Saisonbeginn an der Tabellenspitze stehen. Mit 5 Toren im letzten Spielabschnitt sorgten die Oberthurgauer für den letztlich doch noch klaren Sieg! Am kommenden Samstag, 08. Februar 2003 findet in Romanshorn das letzte Meisterschaftsheimspiel vor den Aufstiegsspielen statt. Spielbeginn gegen den Glarner EC ist um 17.00 Uhr.

Match-Telegramm

*Meisterschaft 3. Liga**Samstag, 01.02.2003**Eishalle Aegerten, Widnau*

SC Rheintal II : PIKES I

2 : 9 (1:2 – 1:2 – 0:5)

PIKES: Metzger (A. Frischknecht), Steiner, Eigenmann, Strahm, Altstätter, A. Schmalbach, Sprecher, I. Frischknecht, Hess, B. Schmalbach, Wild, Eberle, Eggmann, Zahner, Markwalder

Tore: Hess, I. Frischknecht, Marwalder (2), B. Schmalbach (2), Strahm (2), Wild

Strafen: 8 x 2 Min. plus 2 x 10 Min.

Bemerkungen: PIKES ohne Menegardi (verletzt) und Hadorn (gesperrt)

BETEN FÜR DEN FRIEDEN

Mark Kilchmann-Kok

Zusammenkommen zum Beten für den Frieden, über alle Konfessionsgrenzen hinweg?

Seit einigen Monaten hat die Romanshorer Familie Rahimi an der Obstgartenstrasse 2c jeden zweiten Sonntag des Monats ihr Heim für eine kurze interreligiöse Andacht für Frieden geöffnet. Die etwa einstündige Andacht steht allen Menschen offen und umfasst Gebete nach der jeweiligen Tradition der Teilnehmenden und kurze Lesungen aus den Schriften aller Weltreligionen, ohne Predigt oder bestimmte Riten. Die junge Fami-

lie will damit einen bescheidenen Beitrag für eine positive Entwicklung der Weltlage leisten, und sie ist davon überzeugt, dass jedes Wort dieser Gebete seinen heilenden Einfluss früher oder später entfalten wird.

THURGAUER WAHLKREIS-TAGUNG IN ROMANSHORN

Marc Kilchmann-Kok

Die Bahá'í des Kantons Thurgau versammelten sich in Romanshorn zu ihrer jährlichen Wahlkreistagung. Hauptzweck der Tagung ist die Wahl einer oder eines Delegierten für die im Mai in Bern stattfindende Wahl des nationalen Führungsgremiums der Schweizer Gemeinde, zugleich werden dieser Person auch einige Motionen und Anregungen auf den Weg mitgegeben. Das Ergebnis dieser Tagung war, dass die Romanshorerin Mojgan Rahimi den Wahlkreis Thurgau in Bern vertreten wird. Die Gemeindeordnung dieser jüngsten der Weltreligionen basiert auf gewählten Räten auf örtlicher, regionaler (Landes-) und internationaler Ebene, mit je neun Mitgliedern, die urdemokratisch und ohne Wahlpropaganda erkoren werden.

10 JAHRE VEREINIGUNG DER RÜCKENTURNLEITER

Liz Engler

33 kompetente Leiterinnen erteilen im ganzen Kanton Thurgau mit Freude Rückenturnkurse, die Qualitop-anerkannt sind. 10 Jahre Zusammenarbeit mit der Thurgauischen Rheumaliga – ein toller Erfolg.

Vor 10 Jahren startete der damalige Thurgauische Rheumaliga-Präsident, Herr Dr. Werner Schneider zusammen mit dem Thurgauer Turnverband und speziell ausgebildeten Turnleiter/Innen, das Projekt Prophylaxe gegen Rückenschmerzen durch gezielte Bewegung.

Im Jahr 2002 bieten nun über 30 versierte Leiterinnen im ganzen Kanton Thurgau verteilt ein Rückentraining an. Schon einige

Fortsetzung auf Seite 7

Meinungsumfrage mit Verlosung:
www.peterfischer.ch.tf

Peter Fischer



Romanshorer Gemeinderatswahlen

Auch in den nächsten Jahren werde ich mich für ein starkes Romanshorn einsetzen.



auf jeden Wahlzettel	
Kandidaten Nr.	
7	Peter Fischer

Peter Eberle
für unser Dorf am See
Gemeinderatswahlen 2003

mit Ihrer Stimme am 9. Februar



erfahren - kompetent - überlegt

www.gruenes-forum.ch

Grünes Forum
Romanshorn

• Restaurant Friedberg •

Swiss & Thai Küche

Salmsacherstrasse 18 · Telefon 071 463 16 81

Täglich 2 Mittagsmenüs ab Fr. 12.–
mit Suppe, Gemüse und Salat

Neu: Freitag & Samstag ab 16.30 Uhr
Heisses Siedfleisch mit Sauce Vinaigrette
Wädli – min. 400 g · Beinschinken

Weitere Angebote:
Spezial-Eisbein – min. 1200 g schwer!

Es heissen Sie herzlich willkommen Fam. Basler-Pasukneat

125 Jahre
Bauqualität

BAUUNTERNEHMUNG
STUTZ AG

Tiefgarage • Schulstrasse 4 • Romanshorn

3 TIEFGARAGENPLÄTZE
ab sofort zu vermieten

Miete: Fr. 110.– p/Mt.

Romanshorerstrasse 261 • 8580 Hatswil • Tel. 071 414 09 09

SEEBLICK Romanshorn
Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

**Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach**

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck

Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1

Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51

E-Mail: info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Computer Privat-Kurse und -Hilfe, der Kurs findet bei Ihnen statt. Sie bestimmen den Kursinhalt: E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner und Digitalfotografie. Inkl. Dokumentation. Jörg Bill, info@jbf.ch, Telefon 071 446 35 24

Interreligiöse Andacht für Frieden, Sonntag, 9. Februar, 17 Uhr, im Heim der Fam. Rahimi, Obstgartenstrasse 2c, Romanshorn. Dauer ca. 1 Std. Herzlich willkommen!

Zu Vermieten

Zermatt, Wohnung mit 4 Betten. *Frei: 8. bis 15. Febr. · ab 22. März bis 12. April, oder ab 19. April 2003.* Miete pro Tag inkl. Kurtaxe Fr. 165.–. Telefon 027 967 63 19.

Zu Vermieten

4-Zimmer-Wohnung, renovierte, helle Räume, grosse Wohnküche, grosser Balkon Nähe Coop und Bahnhof. Günstig. Besichtigung. Alleestr. 66, Romanshorn, Tel. 071 463 46 14

IMPRESSUM*Herausgeber*

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Fortsetzung von Seite 5



hundert Teilnehmer kommen wöchentlich in den Genuss von musikalisch untermalten Gymnastikstunden. Durch Vermittlung von Freude an der Bewegung wird nicht nur der Körper, sondern auch die Psyche angesprochen. Bereits gibt es «Stammkunden», die durch regelmässige Teilnahme an unsern Trainings ihren Körper individuell trainieren und dadurch helfen die Krankenkassenkosten zu senken. Das Rückenturnen ist ein Teil der Präventionskampagne der Thurgauischen Rheumaliga und wird von Qualitop anerkannt.

Inhalte dieser Rückenturnlektionen*Inhalt*

Verbeugen von Rückenschmerzen durch Verbesserung der Beweglichkeit, gezieltes Muskeltraining, Koordinationsschulung, Haltungsaufbau und Entspannung

Ziel

Durch individuell angepasstes rückenspezifisches Training Verbesserung der Kraft/Ausdauer sowie Steigerung des Körperbewusstseins

Leitung

Speziell ausgebildete Turnleiter/Innen

Durchführung

Verteilt im ganzen Kanton TG

Bedingungen

Als Prävention um körperlichen Beschwerden vorzubeugen oder nach einer abgeschlossenen Therapie und vom Arzt abgeklärt.

Teilnehmer

Männer und Frauen jeden Alters

Anzahl

Ca. 12 Teilnehmer pro Gruppe

Lektionen

Abgeschlossener Kurs von 8 Lektionen à 60 Min., Beginn quartalsweise

Kosten

8 x Fr. 70.–

*Auskunft**Sekretariat:*

Vreni Hohenmuth, Römerweg 6,
8264 Eschenz, Telefon 052 741 33 13
E-Mail: familiehohermuth@bluewin.ch
oder Liz Engler, Alpsteinstrasse 24,
8590 Romanshorn

Die neuen Kurse beginnen in Romanshorn wieder am: Dienstag, 11. Februar 2003 von 17.00 bis 18.00 Uhr und am Mittwoch, 12. Februar 2003 von 9.00 bis 10.00 Uhr im Gymnastikraum der Kantonsschulturnhalle. Anmeldungen nimmt Liz Engler, Telefon 071 463 34 69, gerne entgegen.

WIR WOLLEN ZEICHEN SETZEN

Markus Bösch

An der Jahresversammlung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Romanshorn wurde Regula Hug zur neuen Präsidentin gewählt. Sie löst Toni Loser ab.

bunden: Suppentage, Palmenbinden, Johannesfeuer, Adventsbasteln und Nikolausbesuche sind Angebote und Veranstaltungen, die von diesem Verein mitgetragen werden.

Über die Nikolaus-Aktion berichtete deren Leiter Stephan Good: 15 Aktive hätten an drei Tagen 30 Familien besucht. Und mit

grammpunkte einer Bewegung, die sich auch an weiteren Veranstaltungen der Pfarrei beteiligt.



Im Alltag bewegen: Regula Hug übernimmt von Toni Loser die Leitung der KAB Romanshorn. (Bild: Markus Bösch)

Es sind die sozialen, kirchlichen und geselligen Aspekte, die die KAB-Arbeit ausmachen. In seinem Rückblick an der Jahresversammlung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Romanshorn musste Toni Loser einmal mehr darauf hinweisen: «Reiche werden reicher, Arme ärmer, Wehrlose werden noch wehrloser. Auch mit unserem Einsatz hier, in unserem Verein, tragen wir dazu bei, dass Menschen in aussichtslosen Situationen Hilfe zur Selbsthilfe erhalten. Mit der finanziellen Unterstützung des KAB-eigenen Hilfswerkes 'Brücke – Le pont' haben wir beispielsweise in ein Projekt in Bolivien investiert, das Hoffnung bringt, Zukunft schafft, Zeichen setzt.»

In der Bildungsarbeit sei es im abgelaufenen Jahr um den Schutz des Lebens gegangen. Christen seien aufgefordert, sich vom Zeitgeist nicht einschläfern zu lassen, so Loser. In der Pfarrei ist die KAB ebenfalls einge-

dieser und anderen Tätigkeiten seien sie auch in die Pfarrei involviert.

Neue

In der Wahlrunde standen dann einige Veränderungen an: Nach 12 Jahren wird Toni Sporrädli als Kassier von Franziska Heeb abgelöst. Erika Pfändler macht für Margrit Bürgi neu im Vorstand mit. Während 17 Jahren hatte Toni Loser die Romanshorner KAB geleitet. Jetzt übernimmt Regula Hug die präsidialen Geschäfte. Mit dem Programm der kommenden Monate setzt der Verein seine Traditionen und Schwerpunkte fort: Am 20. Februar wird zum Thema «Würde des Lebens im Alter» ein Podiumsgespräch mit Dr. Markus Zeller, Toni Bühlmann und Toni Loser veranstaltet. Zwei Tage später wird zum Spielnachmittag ins Pflegeheim eingeladen. Morgenandachten und Suppentage im März sind weitere Pro-

UND WIEDER DURFTE GELD ÜBERREICHT WERDEN

Junge Wirtschaftskammer Oberthurgau

Am Mittwoch, 22. Januar 2003 war es so weit, die Junge Wirtschaftskammer Oberthurgau durfte im Landgasthof Seelust in Egnach einer Delegation des «PluSport Thurgau» (Behindertensport Thurgau) angeführt von Zentralpräsident Christian Lohr und Kantonal-Präsident Hans-Peter Heeb einen zweiten Check im Wert von Fr. 1500.– überreichen.

Vom Verkauf des Büchleins «101 Tipps für das Wochenende – Thurgau und Umgebung», das die Junge Wirtschaftskammer Oberthurgau recherchiert und zusammengestellt hatte, wurde mit Fr. 1.– pro verkauftem Exemplar gerne der Verein PluSport unterstützt.

Gemäss Christian Lohr, Präsident des PluSport Schweiz, wird dieses Geld für behinderte Kinder eingesetzt.

Die «Jaycees»

Junior Chamber International (JCI) ist eine weltweite 1915 in den USA gegründete Bewegung. Die heute ca. 320'000 Mitglieder aus 123 Ländern – sie nennen sich auch «Jaycees» – verstehen sich als Weltbürger. Sie setzen sich gemäss Leitbild für eine liberale und sozial gerechte Wirtschafts- und Zivilgesellschaft ein. Junior Chamber Switzerland (JCS) ist unterteilt in 76 lokale Wirtschaftskammern und zählt rund 2200 Mitglieder, welche in Wirtschaft oder Gesellschaft eine leitende Funktion ausüben. Die Kammern organisieren Veranstaltungen, Firmenführungen, Hilfsaktionen und Partys. Sie gelten als Sprungbrett für den Übertritt in Serviceclubs wie Rotary, Lyons oder Kiwa-



Geldübergabe von Arbeitskommission «101 Tipps» der Jungen Wirtschaftskammer an Plusport-Delegation. (Bild: Christian Lohr)

nis. Mit 40 endet die Mitgliedschaft, ausser für diejenigen, die in den Senatorenstand erhoben werden. Die JCI-Bewegung hat einige berühmte Mitglieder wie z.B. Uno-Generalsekretär Kofi Annan.



NOCH EINMAL BRAUCHEN

Markus Bösch

Im Keller unter dem Kindergarten Wiedehus an der Arbonerstrasse 11 betreibt der Salmsacher Frauenverein eine Spielwarenbörse. Früher war darin eine Brockenstube eingerichtet. Nachdem der Frauenverein Salmsach Hand angelegt hatte, ist daraus eine Spielwarenbörse geworden. Unterdessen kennt man diese Einrichtung über die Dorfgrenzen hinaus: Es kommen sogar Kunden aus St.Gallen und Kreuzlingen. Zur Börse gehört auch ein Geschenkkeller mit Produkten von verschiedenen Institutionen wie beispielsweise der Bildungsstätte Sommeri.

Für Andere

Anita Eberle ist Präsidentin des Frauenvereins und koordiniert gleichzeitig die Einsätze der elf Frauen, die sich für die Börse engagieren: «Wir arbeiten hier aus Überzeugung mit – Mütter sind ja sozusagen prädestiniert, Spielsachen (weiter-) zu verkaufen. Oft sind es ja sie, die mit den Kindern spielen.» Seit nunmehr drei Jahren werden Puzzles, Gesellschafts- und Konstruktionsspiele, CDs und

auch mal Puppenwagen, eine Puppenstube oder ein Bauernhof abgegeben. Wichtiges und verständliches Anliegen: Die Spielsachen müssen noch gut erhalten und einsetzbar sein, ab dem dritten, vierten Altersjahr.

Als eine Konkurrenz zur Ludothek oder zum Spielwarengeschäft sehen sie sich nicht, eher als eine sinnvolle Ergänzung: «Einerseits kommt so noch Spielbares wieder in Umlauf, bringt Freude in so manches Kinderzimmer. Andererseits können wir mit dem Erlös gemeinnützig wirken», sagt Anita Eberle. «So konnten wir im vergangenen Jahr beispielsweise das Romanshorner Chinderhuus, die Heilpädagogische Schule und auch Einzelpersonen in unserer Gemeinde unterstützen. Und zwar mit der Hälfte des Umsatzes von jährlich etwa 5000 Franken. Die anderen 50 Prozent werden den (ehemaligen) Besitzern ausbezahlt.»

Die Öffnungszeiten sind jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, und jeden Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr.



Anita Eberle (hinten) berät eine Kundin der Spielwarenbörse Salmsach. (Bild: Markus Bösch)

NIEDERLAGE FÜR ROMANSHORNERINNEN

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Trotz Niederlage bleiben die Oberthurgauerinnen Tabellenleader der Tischtennis NLB Abstiegsrunde.

Gerade noch einen Punkt konnte sich das Romanshorner Frauentrio bei der 3:7 Niederlage gegen Affoltern am Albis gutschreiben lassen. Doch dieser Punkt genügte, um die Tabellenführung in der Nationalliga B Abstiegsrunde zu verteidigen. Irgendwie war es nicht der Tag des Romanshorner Frauentriums. Mit Miriam Blessing, Michaela Foletti und anstelle von Cornelia Lüthi spielte wieder einmal Barbara Keller. Foletti wie auch Keller verloren ihr Startspiel, während Blessing das ihrige gewann.

Doppel ohne Satzverlust

Das Doppel, in dieser Saison nicht eben die Stärke von Romanshorn, gewannen Foletti/Blessing dann überraschend deutlich ohne Satzverlust, womit der 2:2 Ausgleich erreicht wurde. Wer nun die Wende erwartete, sah sich getäuscht. Keller und Foletti verloren ihre nächsten Einzel wiederum. Lediglich Blessing konnte auch das zweite Einzel für sich buchen zum 3:4 Zwischenstand. Schnell sind die drei letzten Partien beschrieben: Alle drei Romanshornerinnen konnten nichts mehr Zählbares einbringen und verloren sämtliche Spiele zum Endstand von 7:3 für die Zürcherinnen.

Zusammenschluss an der Spitze

Durch diese Niederlage von Romanshorn und dem überraschend deutlichen Sieg von Winterthur über Wollerau (8:2), kam es zum Zusammenschluss an der Spitze.

Romanshorn mit 22, Affoltern und Winterthur mit je 21 Punkten lautet die Reihenfolge. Schon deutlich distanziert ist Wollerau mit 13 Zählern auf dem letzten Platz.

Und da der Letzte in dieser Relegationsrunde in die 1. Liga absteigen muss, ist die Situation für die Schwyzerinnen recht ungemütlich. Das nächste Spiel für Romanshorn findet am 8. Februar gegen Winterthur um 15.00 Uhr in der Pestalozzi-Turnhalle statt.

MIT PIGMENTEN MALEN

Der bunte Strich, Regula Fischer

Ob Ölfarben, Wasserfarben, Pastellstifte oder Farbstifte, all diese Malfarben bestehen aus einem Malmittel und Pigmenten.

In der Samstags-Werkstatt gewinnen wir aus Steinen unsere eigenen Pigmente, machen aber auch Versuche mit gekauften Pigmenten, natürlichen und künstlichen und mit verschiedenen Malmitteln.

Die Werkstatt findet am Samstag, 1. März 03, 9.00 bis 12.00 Uhr in der Kantonsschule Romanshorn, Zimmer 9 statt (Kurskosten Fr. 40.-). Anmeldung bis 22.2.2003 an Regula Fischer, Seeweg 4a, Tel. 071 463 65 81 oder r_fischer@bigfoot.com.

FLOH- + ANTIKMARKT IM HOTEL BODAN

J. Wehren

Zum 4. Mal findet am 8. Februar 2003 der Floh- + Antikmarkt im Hotel Bodan, Romanshorn statt. Von 8.00 – 11.00 Uhr kann man stöbern, kaufen und handeln. Wir hoffen auf eine grosse Käuferschaft.

Treffpunkt

Marktplatz

GEMEINDERATSWAHL-KAMPF IN ROMANSHORN?

Werner Sonderegger, FDP, Romanshorn

Dieser findet hier offenbar gar nicht statt und das finde ich gut so, schon weil mir der Ausdruck «Kampf» missfällt. Das könnte aber auch bedeuten, dass ein von uns gewählter Rat sich in eigener «Konflikt-Bewältigung» übt. Da dies glücklicherweise nicht so ist, tun wir gut daran, unsere bisherigen Gemeinderäte in Anerkennung ihrer Arbeit wiederzuwählen, ebenso den umsichtigen und kooperativen Gemeindeammann Max Brunner. Die zwei zurücktretenden Peter Bügler und Walter Gross verdienen unseren Dank für ihren Einsatz. Für diese beiden Mandate brauchen wir zwei «Neue», die in dieses Team passen und auf dem eingeschlagenen Weg aktiv für Romanshorn mitwir-

ken. Da meine ich, wären Marius Ettlinger, CVP, und Hans-Ruedi Bachmann, FDP, zwei fähige Kandidaten und hoffe, dass viele Wähler das auch so sehen.

GESPRÄCH IN DER BAHNHOFUNTERFÜHRUNG

Werner Höltschi

Donnerstagmorgen, 30.01.2003, gegen 08.30 Uhr, ging ich die Treppe hinunter zum Zug nach Rorschach. Entgegen kam mir der Generaldirektor der SBB, Benedikt Weibel.

Ich habe ihn gleich erkannt und angesprochen. Ich sagte ihm: «Herr Weibel, die Unterführung ist sehr hell und grosszügig und sehr schön geworden.» Er sagte mir: «Ja, aber s'Ketteli fehlt Ihnen nicht?» Ich sagte, es ist alles gut, aber es fehlt noch die elektronische Fahrplan-Anzeige. Er meinte, das Geld reiche wahrscheinlich nicht mehr.

Ich sagte ihm: «Noch etwas, Herr Weibel, der Kiosk steht am falschen Ort, dort gehören Busse, Taxis, Abstellplätze für Zubringer von Bahnkunden hin. Übrigens ist im Kiosk schon ein- oder zweimal eingebrochen worden. Der Kiosk müsste in der Halle mit dem Restaurant verbunden sein wie in anderen grösseren Bahnhöfen.»

Herr Weibel sagte mir: «Wegen dem Kiosk komm ich, ich habe ihn noch nicht gesehen.»

Herr Weibel gab mir freundlich die Hand und jeder ging seines Weges.

So sollte es sein, man müsste mehr aufeinander zugehen und miteinander reden.

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn

ströbele
CREATIV
LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

WER WEINT FÜR DIE KINDER (IRAKS)?

Markus Bösch

Meere sind bald leergefischt. Verschmutzungen der Gewässer nehmen weltweit mehr zu als ab. Ozonlöcher bedrohen Gesundheit von Mensch und Umwelt. Der Energiehunger der industrialisierten Länder verunreinigt die Luft. Der Klimawandel beeinträchtigt weite Landstriche. Durch Geld- und Arbeitsplatzvernichtung wachsen soziale Ungerechtigkeiten.

Im Angesicht solcher und weiterer globalen Probleme braucht die Welt Frieden: an der Elfenbeinküste, in Venezuela, in Korea, in Israel und vor allem im Irak.

Klar ist: Gegen Massenvernichtungswaffen, gegen Diktaturen, gegen die Verletzung der Menschenrechte ist voller Einsatz nötig. Gegen Massenarmut, gegen masslosen Konsum genauso.

Mit einem Krieg gegen den Irak werden globale und lokale Probleme nicht gelöst, sondern verschärft. Bei einem weiteren Krieg im Nahen Osten werden auch diesmal Bomben, Giftstoffe, brennende Ölfelder Land, Wasser und Luft verschmutzen. Sie werden Menschen direkt töten und die Gesundheit der Nachkommen massiv beeinträchtigen.

Einmal mehr werden auch in diesem Krieg vor allem Unschuldige leiden, allen voran die Kinder. Darum die harten, aber notwendigen Fragen: Wie viele Kinder darf man töten, um einen menschenverachtenden Diktator zu stürzen? Wie vielen Kindern darf man eine vergiftete, strahlende Zukunft zumuten, um in diesem Land einen Herrschaftswechsel herbei zu führen? Wie viel Geld darf man den Kindern der Welt vorenthalten, und es für militärisch-kriegerische Zwecke zu (miss)brauchen?

Die Erde braucht Frieden, um die Bedrohungen abzuwenden, die das Leben in Frage stellen.

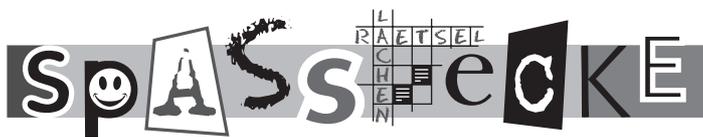
ZUR AUFMUNTERUNG

Adolf Fischer

Wenn unser rauer Arbeitspfad mit bunten Blumen bestreut dann werfen wir den Hut in die Luft und sind zum Jauchzen bereit.

Wenn aber Hagelkörner fallen auf unser schönes Gelände dann ist's mit unserer Lebenslust bald jämmerlich zu Ende.

Gut ist es dann, wenn wir uns merken es wird wieder Neues spriessen und **das** wird uns dann stärken **Gott** hat uns nicht verlassen



WER BIN ICH?

Ich bin am wärmsten, wenns am kältesten ist.

Ich bin am kältesten, wenns am wärmsten ist.

Im Sommer lässt man mich verächtlich stehn, im Winter streichelt man mich schön.



Freitag, 7. Februar

• **Swiss-German-Dixie-Corporation mit Kurt Lauer**, die Ostschweizer Kultband feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum.

Dixie-Jazz-Night 21.00 Uhr;

Türöffnung 20.00 Uhr

Samstag, 8. Februar

• **Autseid**, erfolgreichste Ostschweizer Mundartrockband.

Rock-Pop-Night 21.00 Uhr;

Türöffnung 20.00 Uhr

Donnerstag, 13. Februar

• **Eggi am Plattenteller**, Clubbing der 80er Jahre, Gratis-Eintritt.

Oldie-Disco 20.30 Uhr; Türöffnung 20.00 Uhr

Autseid

Mundart ist nicht gleich Mundart! Das weiss man, seit der «kleine Prix Walo 98» an die Sarganser Band verliehen worden ist. Das erste Album von AUTSEID «AlpTraum»



verkaufte sich für CH-Verhältnisse sensationell und

bis heute über 6'000 Mal. Das Frontduo Bio und Brigitte sowie ihre vier Bandkollegen aus dem verträumten Heidiland begeistern ihre Fans hauptsächlich aber live auf der Bühne! Wo sie sind, kann keiner mehr ruhig stehen. Akuter Klatschzwang und lautes Mitbrüllen verbreiten sich wie ein Virus.



Swiss-German-Dixie-Corporation mit Kurt Lauer

Die Ostschweizer Kultband feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum.

RAIFFEISEN



Erreichbar per Mail und zu Fuss

ROMANSHORNER AGENDA

7. Februar – 14. Februar 2003

Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr – Treffpunkt für alle «Megabeiz Bodan» mit Liveband

Freitag, 07. Februar

- Fondue-Schiff, SBS, 19.00 Uhr, ab Hafen
- Dixi-Jazz-Night, Kurt Lauer, 21.00 Uhr im Tanklager

Samstag, 08. Februar

- Floh- und Antikmarkt, 08.00 bis 11.00 Uhr im Hotel Bodan
- Handball: 20.00 Uhr 2.Liga Herren: Wil, in der Sporthalle der Kantonsschule
- Rock-Pop-Night, Autseid, 21.00 Uhr im Tanklager

Sonntag, 09. Februar

- Eidg. Abstimmungstermin, Gemeinderats- und Gemeindeammannwahl

- Gottesdienst mit Taufe, Evang. Kirchgemeinde, 09.30 Uhr in der Kirche Salmsach
- Unterhaltungs-Nachmittag des Bernervereins Weinfelden, Klub der Älteren, 13.30 Uhr im Thurgauerhof Weinfelden
- Mina Züst erzählt über das Leben Paul Gerhard, Blaukreuzverein, 19.30 Uhr

Mittwoch, 12. Februar

- Mitarbeiterabend, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr im Pfarreisaal

Donnerstag, 13. Februar

- Oldie Disco, Eggi am Plattenteller, 20.30 Uhr im Tanklager

Freitag, 14. Februar

- Fondue-Schiff, SBS, 19.00 Uhr, ab Hafen
- Generalversammlung, Damenturnverein Romanshorn, 19.30 Uhr in der SBW
- Blues-Night, Dirty Roosters, 21.00 Uhr im Tanklager

Fit durch den Winter

Fit werden für die Skisaison, fit bleiben für den nächsten Sommer. INLINE WORK-

OUT ist das ideale Wintertraining für alle InlineskaterInnen. Wir sind eine buntgemischte Gruppe und treffen uns jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in einer 1000 m² grossen Halle in Romanshorn.

Informationen bei PAT FUNSPORT Romanshorn, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder bei Instruktorin Susi Paschini 076 522 77 60. Gratis-Probelktion.

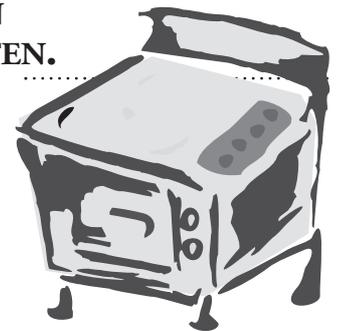
Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Lösung von Seite 11

ICH BIN DER OFEN.



DANILO CLEMATIDE & RUEDI MEIER



Gemeinderatswahlen Romanshorn 8./9. Februar 2003 **ISP**